

	QM - SYSTEM	QMA-Nr.:	09-01-02
	GESCHÄFTSBEDINGUNGEN MOBILE ENTSORGUNG MIT CONTAINER	REVISION:	05
		SEITE:	1 VON 1

Geschäftsbedingungen

Mobile Entsorgung gefährlicher und ungefährlicher Abfälle mit Container

1. Für jeden mündlich oder schriftlich erteilten Entsorgungsauftrag wird ein EDV-Lieferschein mit allen vereinbarten leistungsrelevanten Daten erstellt und am Ort der Leistungserfüllung vorgelegt.
2. Mit der **Unterzeichnung** des Lieferscheines, aber auch bei dessen Verbleib am Erfüllungsort ohne Unterschrift und ohne Widerspruch des Auftraggebers (AG) gilt als **vereinbart und bestätigt**:
 - die angeforderte Leistung
 - der angemeldete Inhaltstoff (Abfallart)
 - die Zahlungsbereitschaft für die beauftragte Leistung lt. Rechnung
 - die Bemerkungen auf dem Lieferschein sowie
 - die nachstehenden Bedingungen :
3. Der Auftraggeber versichert, dass **andere** als die angemeldeten Abfallarten **nicht** enthalten sind.
4. Sofern bei Abholung beladener Container offensichtlich Anteile an gefährlichen Abfällen erkennbar sind, die nicht angemeldet oder vereinbart waren, bleibt der Container bis zur Klärung der weiteren Verfahrensweise beim AG stehen. Für den Verbleib des Containers entstehen dem AG Miet- und Leerfahrtkosten.
5. Container sind **über** ihre bauliche **Höhe bzw. Kennzeichnung** hinaus **nicht zu beladen**.
Zusätzlich gilt, dass
 - **Absetz**container nur bis **9 t**, bei **paarweiser** Abholung nur bis **8 t** und
 - **Abroll**container nur bis **13 t**, bei **paarweiser** Abholung nur bis **10 t** beladen werden dürfen !

Achtung:

 1. Der **Belader** ist bei Nichteinhaltung mit **haftbar** !
 2. Sowohl bei volumen- als auch bei gewichtsmäßiger Überladung bleibt betr. Container solange stehen, bis eine Abfuhr nach og. Grenzwerten möglich ist.
 3. Der AN ist berechtigt, hierbei entstandene zusätzliche Kosten für Leerfahrten und Containermieten geltend zu machen.
6. Für **Genehmigung und Absicherung** des Containerstandortes ist der **AG** zuständig.
7. Zur **Einhaltung** der vereinbarten **Erfüllungszeit** haben Auftragnehmer (AN) und Auftraggeber (AG) gleichermaßen alle Voraussetzungen zu schaffen.
8. Nach Eintreffen des Entsorgungsfahrzeuges am Einsatzort **endet** die **Haftung** des AN für Schäden aller Art, sofern sie nicht von ihm selbst vorsätzlich bzw. grob fahrlässig verursacht wurden. Am Erfüllungsort obliegt der Fahrer des AN den Weisungen des AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen. Für alle **Schäden** am Erfüllungsort ist daher generell der **AG** verantwortlich.
9. Der Abfallerzeuger (AG) bleibt solange Eigentümer der Abfälle, bis eine vollständige Bezahlung **und** eine vollständige, fachgerechte Verwertung / Beseitigung erfolgt ist.
10. Grundlage der Leistungsabrechnung sind die bei Eingangskontrolle ermittelten **tatsächlichen Mengen und** (zur Annahme genehmigten) **Abfallarten** (nicht die angemeldeten !)
11. Sofern nichts anderes vereinbart ist, entstehen für die Containernutzung ab der 3. Woche ohne Leerung/Wechsel Mietkosten.
12. Entstehen dem AN aus der Nichtbeachtung o.g. Punkte oder der Feststellung anderer Abfälle als angegeben zusätzliche **Kosten** über den Rahmen des Preisangebotes hinaus, ist der AN zur **Weiterberechnung an den AG** berechtigt. Insofern gehen auch Reklamationen von Seiten des Abfallverwerters / -entsorgers zu Lasten des Auftraggebers.
13. Diese Geschäftsbedingungen befinden sich auf der Rückseite und sind somit Bestandteil des Lieferscheines.

Erstellt:	Alisch	Geprüft:	Alisch	Freigabe:	Alisch
Funktion:	GF	Funktion:	GF	Funktion:	GF
Datum:		Datum:		Datum:	
Unterschrift:	i.O.gez.	Unterschrift:	i.O.gez.	Unterschrift:	i.O.gez.